

BERICHT BÜRGERMEISTER ZUR SVV AM 13. APRIL 2016

Gratulation zum Geburtstag:

- | | |
|------------------|-------------------------|
| - 18. März 2016 | - Herr Herbert Gehmert |
| - 27. März 2016 | - Frau Berit Kreisig |
| - 28. März 2016 | - Herr Klaus Schneider |
| - 07. April 2016 | - Frau Kerstin Hansmann |

Hinweis: Textdarstellungen in der Formatvorlage – sind bereits im Bericht Bürgermeister aus der SVV am 02.03.2016 enthalten.

I. Stadtumbau/Stadtentwicklung

Rückbaumaßnahmen

Der Abbruch des Sächsischen Ringes 26 – 28 wird derzeit baufachlich geprüft. Danach wird der Ordnungsmaßnahmenvertrag vorbereitet. Nach der Unterzeichnung kann mit dem Rückbau begonnen werden.

Stadtumbau Ost - Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK)

Alle Arbeiten am Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) liegen im Zeitplan.

AG Wohnen/Stadtentwicklung

Die Einladung mit ergänzenden Informationen ist übergeben worden.

Termin: 19. April 2016 16:00 Uhr – 19:00 Uhr im Großen Ausstellungsraum

Ziel:

Es soll erörtert werden, wie die erforderliche Anpassung des Wohnungsmarktes und der Infrastruktur (auch entsprechend den Zielstellungen der Stadtumbaustrategie) konkret gelingen kann (Maßnahmen, Verfahren, Rahmenbedingungen).

AG Bildung/Soziales

Die Einladung mit ergänzenden Informationen ist übergeben worden.

Termin: 26. April 2016 16:00 Uhr – 19:00 Uhr im Großen Ausstellungsraum

Ziel:

Es soll ermittelt werden, wie die Sozial- und Bildungsinfrastruktur auf die „schrumpfende“, kompakte Stadt reagieren kann/muss, welche konkreten Lösungsansätze z. B. für die Stärkung des Stadtzentrums gefunden werden können, wie Angebote für Kinder und Jugendliche erhalten und bedarfsgerecht modifiziert werden können und wie die Bildungs- und Freizeiteinrichtungen ggf. ihre Profile und Angebote verändern, um strategisch erfolgreich zu sein (z. B. Entwicklung von spezifischen Kita- und Schulprofilen etc.).

Die nächste Lenkungsgruppensitzung findet am 19. Mai 2016 statt.

Nächste Termine:

- | | |
|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 19. April 2016 | 1. AG Wohnen/Stadtentwicklung |
| 26. April 2016 | 2. AG Bildung/Soziales |
| April/Mai 2016 | Zusammenstellung Entwurf INSEK durch Ernst Basler + Partner |
| 19. Mai 2016 | 8. Lenkungsgruppe zum Entwurf INSEK |
| 23. Juni 2016 | Präsentation und Diskussion Entwurf INSEK im WSBWE |
| 13. Juli 2016 | Klausursitzung mit allen Stadtverordneten und ggf. sachkundigen Einwohnern zum Entwurf INSEK |
| 31. Juli 2016 | Redaktionsschluss für ergänzende Stellungnahmen zum Entwurf INSEK durch die Fraktionen/Stadtverordneten/ sachkundige Einwohner/sonstige Akteure und Betroffene |
| 31. August 2016 | Vorlage der Endfassung INSEK durch Ernst Basler + Partner als Anlage zur Beschlussfassung in der SVV im September/Oktober 2016 |

2. Tag der Städtebauförderung

Der 2. Tag der Städtebauförderung wird bundesweit am 21. Mai 2016 durchgeführt.

Seitens der Stadt wird insbesondere der Wohnpark Obersprucke in den Fokus der Präsentation gestellt. Der Flyer hierfür wird derzeit erarbeitet.
Ebenso werden Ausstellungen vorbereitet, die die Bürger über die realisierten Maßnahmen informieren.

WK II 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

10:30 – 11:30 Uhr „Stadtteilspaziergang“ WK II Sprucke

von Freiflächen Haus der Familie
über die Heinrich-Mann-Straße
am Kulturzentrum Obersprucke vorbei
zum Infopunkt der GuWo mbH (neben Schillertreff)
danach zum Schillertreff

WK IV 12:00 Uhr – 14:00 Uhr

12:30 – 13:30 Uhr Stadtteilspaziergang WK IV Reichenbacher Berg

von der Kita Musikspielhaus
über die Kastanienstraße/Flemmingstraße/Klaus-Herrmann-Straße
zur AWO Am Neumarkt (neueröffnet)
danach zum Wilhelm-Pieck-Monument
danach zum Hort Kinderinsel/zur Corona-Schröter-Grundschule

Am Nachmittag

Um 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

in der Alten Poststraße 61

findet die feierliche Eröffnung der Seniorenresidenz Villa Cohn statt.

Stadtumbau Ost Aufwertung (STUB AUF)

Für diesen Programmbereich wurde ein weiterer Änderungsbeschluss erarbeitet - Modernisierung/Instandsetzung Wollager (Halle A) in der Alten Poststraße 9/10
Der Beschluss liegt der Stadtverordnetenversammlung am 13. April 2016 vor.

Regionales Entwicklungskonzept (REK) Forst-Guben-Cottbus/

Stadtumlandwettbewerb

Der gemeinsame Wettbewerbsbeitrag auf Basis des REK Cottbus – Guben – Forst wurde in die Förderung aufgenommen. In den kommenden Monaten werden die Abstimmungen in Vorbereitung der konkreten Fördermittelanträge geführt. Seitens der Stadt Guben sind in diesem Wettbewerbsbeitrag das Nahwärmenetz im Klimaquartier Hegelstraße sowie der Aufenthaltsbereich für Radtouristen an der Alten Poststraße enthalten. Beide Maßnahmen werden in die weitere Bearbeitung eingebracht.

Der Wettbewerbsbeitrag „**Natur – Land – Heimat – (Er)Leben**“ Guben – Schenkendöbern wurde jedoch für eine Förderung abgelehnt.

Der darin u. a. enthaltene grundhafte Ausbau der Straße Alt-Deulowitz soll nun im Rahmen der LEADER-Förderung des Spree-Neiße-Landes beantragt werden, voraussichtlich für die Maßnahmenjahre 2017/2018.

Nachtragsliquidation Objekt Fischfabrik

Gemäß der Information des Nachtragsliquidators Claußen hat die Bundesanstalt für vermögensbedingte Sonderaufgaben (BVS) das Gutachten geprüft und einen Kaufpreis festgelegt.

Der BVS wurde unter dem Vorbehalt eines Beschlusses durch die Stadtverordnetenversammlung der Kaufpreis insofern bestätigt. Eine Rückäußerung steht noch aus.

Nach einer Beschlussfassung und einem möglichen Kauf durch die Stadt Guben kann eine öffentliche Ausschreibung der Flächen (abzüglich der öffentlichen Flächen = Radweg und Hafengebiete) erfolgen. Interessensbekundungen liegen vor. Parallel zum Kauf muss die Löschung der Grundschulden durch die BVS erfolgen.

Umsetzungsplan (UPL) 2015–2017

Herrichtung von Flüchtlingswohnungen (HFW)

Bis dato wurden von der GuWo mbH 23 hergerichtete Wohnungen für Flüchtlinge bei der Stadt abgerechnet. 19 Wohnungen befinden sich momentan in der Umsetzung und 47 weitere Herrichtungen sind aktuell noch geplant. Insgesamt sollen damit von der GuWo mbH 89 Wohnungen für die Unterbringung von Flüchtlingen hergerichtet werden.

Sanierung/Sicherung/Erwerb (STUB SSE)

Altbausanierungsstrategie/Altbauerhaltungsstrategie

Alte Poststraße 63

Die baufachliche Prüfung ist abgestimmt. Der Maßnahmenvertrag wird vorbereitet und dann unterzeichnet. Die Kosten liegen nunmehr bei 1.186.208,10 Euro.

Die Maßnahme ist in der Gesamtfinanzierung gesichert, u. a. durch einen bewilligten Mehrkostenantrag für die Ausreichung von Fördermitteln.

Alte Poststraße 46

Offizieller Baubeginn war am 22. Dezember 2015. Aufgrund von „überwinternden“ Fledermäusen in dem Gebäude konnte mit den ersten Arbeiten erst Mitte März begonnen werden. Die Gesamtkosten gemäß der baufachlichen Prüfung liegen bei 401.712,83 Euro.

Die Maßnahme ist in der Gesamtfinanzierung durch Fördermittel gesichert.

Stadtumbaumanagement

Gegenwärtig steht die Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH (B.B.S.M.) beratend zur Inanspruchnahme von Fördermitteln zur Wohnraumförderung insbesondere bei Privateigentümern als auch der GuWo mbH zur Seite.

Im Rahmen des Stadtumbaumanagements soll die Arbeitsgruppe Stadtumbau (Teilnehmer: FB VI, GuWo mbH, GWG eG, B.B.S.M.) wieder aktiviert werden, um die geplanten Maßnahmen insbesondere in Vorbereitung des beabsichtigten Stadtumbau III – Programms zu diskutieren und vorzubereiten.

Begleitend wirkt das Stadtumbaumanagement auch bei der Inanspruchnahme der Fördermittel zur Unterbringung von Flüchtlingen mit.

Insbesondere die Aufarbeitung und Fortschreibung der Monitoring-Daten auf Basis der Zuarbeit von GuWo mbH und GWG eG ist aktuell ein Arbeitsschwerpunkt.

Geplant: Sachstandsbericht im WSBWE am 23. Juni 2016

Programm Aufwertung

Alte Poststraße 61

Die ersten Mieter sind im April 2016 in ihre Wohnung gezogen.

Derzeitig werden die Außenanlagen hergestellt.

Die feierliche Einweihung des Gesamtobjektes wird am 21. Mai 2016 erfolgen.

Kirchstraße 7

Die ersten Mieter bewohnen das Haus seit dem vergangenen Jahr. Einige Restleistungen, wie z.B. die Außenanlage, müssen noch bis zum Frühjahr 2016 fertiggestellt werden, damit die Schlussabnahme erfolgen kann.

Hort Friedensschule

Die Prüfung durch die Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH (B.B.S.M.) ist abgeschlossen und wird aktuell durch Stadtverwaltung und Gubener Wohnungsgesellschaft mbH geprüft.

Anschließend erfolgt der Abschluss des endgültigen Mietvertrages inkl. SVV-Beschlussfassung.

VVN Prüfung Verwendungsnachweis und Teilwiderruf

Nichteinhaltung von Zweckbindungsfristen (25 Jahre) von Fördermitteln bei Spielplätzen

Auch nach der Zusendung des Beschlusses zur Errichtung des Spielplatzes in der Geschwister-Scholl-Straße liegt noch kein endgültiger Bescheid des Landesamtes für Bauen und Verkehr (LBV) vor.

Nichteinhaltung von Zweckbindungsfristen (25 Jahre) von Fördermitteln im Wohnkomplex Reichenbacher Berg / Klaus-Herrmann-Straße

Am 29. Februar 2016 wurden die Anfragen des Landesamtes für Bauen und Verkehr (LBV) beantwortet, so dass jetzt auf den endgültigen Bescheid gewartet wird.
Es erfolgte noch keine Rückäußerung durch das LBV.

Soziale Stadt

Stadtteilmanagement

Der Einsatz des Projektkoordinators soll ab dem 01. Juli 2016 vorerst bis zum 31. Dezember 2017 erfolgen (Umsetzungsplan-Zeitraum).

Zurzeit werden Angebote für diese Dienstleistung eingeholt. Abgabetermin für die Angebote war der 12. April 2016.

Der Beschluss zur Zuschlagserteilung wird für den Hauptausschuss im Mai 2016 vorbereitet.

Die Sitzungen des Lokalen Gremiums werden regelmäßig durchgeführt. Verfügungsfonds und Aktionsfonds werden von allen Akteuren im Wohnpark gut angenommen. Damit werden auch in diesem Jahr zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen unterstützt.

Für die nicht bestätigte Maßnahme 2. BA Freiflächen Haus der Familie wird derzeit eine Ersatzmaßnahme geprüft und vorbereitet. Als Maßnahme ist dabei eine barrierefreie Zufahrt für PKW und Winterdienst für das Handels- und Dienstleistungszentrum an der Klaus-Herrmann-Straße vorgesehen.

Die Gespräche mit dem derzeitigen Eigentümer zum Aufkauf der notwendigen Flächen werden geführt. Danach werden Fördermittelanfragen an das LBV gerichtet. Die Beschlussfassung für die Stadtverordnetenversammlung ist für das 2. Halbjahr 2016 vorgesehen.

Aktives Stadtzentrum (ASZ)

Händlerberatung/Veranstaltungstermine in 2016

Die nächste Händlerberatung findet am Dienstag, den 19. April 2016 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Stadtverwaltung, Raum 236, statt. Die Tagesordnungspunkte wurden in der Projektgruppe ASZ am 5. April 2016 besprochen.

Auswertung Osterfest am Ostersonntag auf dem Gubener Dreieck

Die Aktion wurde in Zusammenarbeit mit dem Infopunkt Aktives Stadtzentrum und der GuWo mbH gemeinsam organisiert und war wieder ein voller Erfolg.

Traditionell haben am Samstagvormittag hunderte Kinder 1000 bunte Ostereier auf dem Gubener Dreieck gesucht.

Unterstützt wurde diese Aktion vom Groß Breesener Kleintierzüchterverein mit echten Hasen zum Anfassen und dem Haus der Familie mit einer kleinen Bastelstraße vor Ort. Gutscheine von Gubener Altstadthändlern konnten Kinder am Glücksrad der GuWo mbH ertreiben.

Nächste geplante Aktivität:

Langer Altstadtsamstag am 07. Mai 2016

Bauvorhaben (SVV 097/2015, SVV 098/2015 und SVV 099/2015)

Die Objekte Gasstraße 15 (Vorderhaus und Scheune), Berliner Straße 11 (Villa) und Gasstraße 18 (Abbruch mit anschließendem Neubau als Lückenschließung) wurden gemäß Antragstellung als Neuaufnahmen vom LBV dem Grunde nach bestätigt und sind mit dem 4. Änderungsbescheid vom 24. November 2015 Bestandteil des Umsetzungsplanes (UPL) 2015-2017.

Die Prüftermine mit der Brandenburgischen Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH (B.B.S.M.) fanden am 27. Januar 2016 statt und die Ergebnisse werden aktuell durch die B.B.S.M. geprüft.

Berliner Straße 45

Die Aufnahme in das Programm der Handwerkskammer „Gesellen auf der Walz“ wurde abgelehnt.

Nun wird beim zuständigen Landesamt LBV die Durchführung einer dringend notwendigen Sicherungsmaßnahme gemäß B.4 im Rahmen der Förderung Aktive Stadtzentren (ASZ) beantragt. Dazu erfolgten bereits baufachliche Einschätzungen am Objekt und darauf durchgeführte Kostenschätzungen gemeinsam mit Fachfirmen. Diese liegen bei ca. 65.000 Euro.

Die Sicherungsmaßnahmen sollen noch in diesem Jahr ausgeführt werden. Die separate Aufnahme der B.4 – Maßnahme in den Umsetzungsplan erfolgt im Rahmen des Sachstandes zum UPL 2015 – 2017 per 30. Juni 2016 nach Bestätigung durch das LBV.

Die Verwaltung möchte damit den weiteren Verfall des denkmalgeschützten Objektes entgegentreten und bis zur endgültigen Durchführung einer kompletten Modernisierungs-/Instandsetzungsmaßnahme sichern.

Aktive Stadt- und Ortsteilzentren II (ASZ II)

Das Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) hat mit Rundschreiben Nr. 3/03/2015 informiert, dass das Bund Länder Programm „Aktive Stadtzentren“ (ASZ) ausläuft.

Durch das LBV erfolgt eine Neuauflage des Städtebauförderungsprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren II“ (ASZ II). Die Fortsetzung im Sinne eines ASZ II ist ab dem Programmjahr 2016 (mit einer derzeit angenommenen Laufzeit von ebenfalls 8 Jahren) angedacht.

Die Stadt Guben bemüht sich um die Aufnahme in das neue Förderprogramm und hat ihr Interesse durch Antragstellung bekundet. Die geplante Gebietskulisse befindet sich in der Altstadt West.

Das städtebauliche Zielkonzept wurde zum 12. Februar 2016 beim LBV eingereicht. Mit der Informationsvorlage I 011/2016/1 wurden die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung informiert.

Die Entscheidung zur Aufnahme der Stadt Guben in das Programm steht seitens des LBV noch aus.

Sanierungsgebiet Stadtzentrum

Der erforderliche Abschlussbericht im Rahmen des Abschlusses der Gesamtmaßnahme wurde in Abstimmung mit dem LBV am 12. Februar 2016 dem LBV im Entwurf übergeben.

Voraussichtlich wird im 2. Halbjahr 2016 das Thema - Aufhebung der Sanierungssatzung - auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung stehen.

Tagebau Jänschwalde-Nord und Braunkohlenausschuss

Die 101. Sitzung des Arbeitskreises Tagebau Jänschwalde hat am 26. November 2015 stattgefunden. Das Protokoll der Sitzung liegt noch nicht vor.

Die 86. Sitzung des Braunkohlenausschusses hat am 12. November 2015 stattgefunden. Hier erfolgten durch einen Vertreter der Wojewodschaft Lubuskie Ausführungen und Informationen zu den geplanten grenznahen polnischen Tagebau- und Kraftwerksplänen „Gubin-Brody“.

Das Protokoll der Sitzung ist am 22. Januar 2016 bei der Stadt Guben eingegangen.

Zum Thema Planverfahren Tagebau Jänschwalde-Nord wurde informiert, dass es derzeit keinen neuen Sachstand gibt.

Die nächste Sitzung des Braunkohlenausschusses findet am 14. April 2016 statt.

Integriertes, energetisches Sanierungskonzept für das Quartier

„Hegelstraße“ in Guben

Die Beauftragung der Planungsleistungen LP 1-3 für die Neukonzipierung des Nahwärmenetzes im Quartier Hegelstraße erfolgte durch die Energieversorgung Guben GmbH (EVG) an das Büro für zeitgemäße Energieanwendung (BZE)-Ökoplan.

Die Variantenberechnungen vom Büro BZE-Ökoplan liegen vor.

Derzeit erfolgt durch die EVG (Energieversorgung Guben GmbH) die Ermittlung des Wärmepreises.

Zur Ermittlung des aktuellen Wärmepreises sind weitere Abstimmungen und Berechnungen erforderlich.

Abstimmungsergebnis SVV 049/2016:

HV am 16.03.2016 4/0/1

WSBWE am 31.03.2016 4/0/0

Antragstermin ist der 19.04.2016

Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)

Für die geplanten Maßnahmen liegt der Beschluss in der Sitzung am 13. April 2016 zur Beschlussfassung vor.

Die konkreten Fördermittelanträge sind dann bis zum 30. April 2016 zu stellen.

Hochwasserschutz Neiße

Die Stadtverwaltung hat den aktuellen Sachstand zum Planfeststellungsverfahren 2. BA – 2. TA (Weiterführung Uferwand und Auslaufbauwerk Egelneisse) wiederholt hinterfragt. Die Stellungnahme der Planfeststellungsbehörde steht noch aus.

Umbaumaßnahmen der Bahnübergänge

Groß Breesen, Hinter der Bahn

Die offenen, kleinteiligen Ersatzpflanzungen werden nach Aussage des Vorhabenträgers im III. Quartal 2016 umgesetzt.

Grünstraße

Die Deutsche Bahn AG hat am 21. März 2016 die Arbeiten am Bahnübergang wieder aufgenommen. Die Abnahme und Fertigstellung des Straßenoberbaus ist für den 29. April 2016 vorgesehen.

Beleuchtungsanlage Friedrich-Schiller-Straße

Die Anliegerversammlung fand am 10. März 2016 statt. Die Anlieger wurden über den Stand der Vorbereitung der Baumaßnahme und über die Umlage der Straßenausbaubeiträge informiert.

Baubeginn ist für den 04. April 2016 vorgesehen. Die Arbeiten werden durch die Firma Elektroinstallation Pehle aus Sembten durchgeführt.

Brücke Mühlenstraße über das Schwarze Fließ, BW 26/15

Als Vorplanung liegen drei Varianten der Überbauerneuerung vor. Diese sind Bestandteil der Beschlussvorlage, welche am 16. März 2016 im HV vorgestellt wird.

UVOSE	24.03.2016
WSBWE	31.03.2016
HA	04.04.2016
SVV	13.04.2016

Die Variantenvorstellung erfolgte in den Fachausschüssen. Die Beschlussvorlage liegt heute zur Beschlussfassung vor. Anschließend wird die Durchführung der Baumaßnahme ausgeschrieben.

Förderprojekte

Kooperationsprogramm Interreg V A Brandenburg – Polen 2014 – 2020 im Rahmen des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit (ETZ)

Das Kooperationsprogramm wurde am 21. Oktober 2015 durch die Europäische Kommission genehmigt.

Bisher gibt es immer noch kein Förderhandbuch und auch keine Antragsunterlagen. Die Antragstellung und Bewilligung wird im „Call-Verfahren“ durchgeführt. Das heißt, bis zu einem bestimmten Termin können Anträge für eine bestimmte Prioritätsachse gestellt werden.

Das Gesamtbudget beträgt 102 Mio. Euro, rd. 55% für Brandenburg, rd. 45 % für Lubuskie. Neu ist, dass jetzt mindestens drei Kriterien (gemeinsame Vorbereitung, Finanzierung, Durchführung, Personal) erfüllt werden müssen.

Das Gesamtbudget des Landkreises Spree-Neiße aufgeteilt nach Prioritäten:

Prioritätsachse I: rd. 6,1 Mio. Euro

Prioritätsachse II: rd. 3,7 Mio. Euro

Prioritätsachse III: rd. 2 Mio. Euro

Prioritätsachse IV: rd. 3,3 Mio. Euro

Die nächste Beratung des Begleitausschusses findet voraussichtlich Ende April 2016 statt.

Klein-Projekte-Fonds (KPF)

Der Fördersatz beträgt höchstens 85% der gesamten förderfähigen Ausgaben. Die förderfähigen Gesamtausgaben betragen maximal 17.647,06 Euro, in begründeten Fällen 29.411,76 Euro. Als Förderbetrag können in der Regel bis zu 15.000,00 Euro durch die Euroregionale Bewertungskommission (EBK) gewährt werden. Gesonderte Projekte können eine Förderung von bis zu 25.000,00 Euro erhalten, wenn sie von besonderer Bedeutung für die deutsch-polnische Zusammenarbeit im Fördergebiet sind. Diese werden durch die Verwaltungsbehörde (VB) bewilligt.

Es gibt keine degressive Förderung bei den KPF-Projekten, die Förderung bleibt 85%.

Berliner Straße (2. BA)

Das Ingenieurbüro Richter GmbH wurde mit der Erarbeitung von 3 möglichen Ausbauvarianten im Rahmen der Leistungsphasen 1 bis 2 beauftragt. Abgabetermin ist der 30. April 2016. Im Anschluss werden die Varianten in den Fachausschüssen präsentiert und diskutiert sowie der Grundsatzbeschluss für die Stadtverordnetenversammlung vorbereitet.

Geplante Terminkette der Ausschüsse:

HV	11.05.2016
WSBWE	12.05.2016
UVOSE	16.06.2016
HA	04.07.2016
SVV	20.07.2016

Bahnhofstraße

Das Projekt Bahnhofstraße soll über INTERREG V A gefördert werden.

Das Planungsbüro Bärmann + Partner GbR wurde mit den Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis 2 beauftragt. Als Liefertermin der Unterlagen ist der 30. April 2016 vereinbart. Im Anschluss werden die Entwurfsplanungen in den Fachausschüssen präsentiert und diskutiert sowie der Grundsatzbeschluss für die Stadtverordnetenversammlung vorbereitet.

Geplante Terminkette der Ausschüsse:

HV	11.05.2016
WSBWE	12.05.2016

UVOSE	16.06.2016
HA	04.07.2016
SVV	20.07.2016

Förderprojekte

Neugestaltung des Bahnhofumfeldes für den gemeinsamen Bahnhof

Guben-Gubin

Bahnhofszufahrt

Das Projekt Bahnhofszufahrt soll über das ÖPNV-Invest-Programm gefördert werden. Abstimmungen dazu gab es am 29. Februar 2016 beim Landesamt für Bauen und Verkehr in Hoppegarten.

Mit den Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis 2 wurde das Büro igf Frankfurt (Oder) beauftragt. Als Liefertermin der Unterlagen ist der 30. April 2016 festgesetzt. Im Anschluss werden die Entwurfsplanungen in den Fachausschüssen präsentiert und diskutiert sowie der Grundsatzbeschluss für die Stadtverordnetenversammlung vorbereitet.

Geplante Terminkette der Ausschüsse:

HV	11.05.2016
WSBWE	12.05.2016
UVOSE	16.06.2016
HA	04.07.2016
SVV	20.07.2016

II. Wirtschaftsentwicklung/wirtschaftliche Aktivitäten

Industriegebiet

Fördermittelantrag der Stadt Guben aus der Gemeinschaftsaufgabe (GA)

Ausführungsplanung, die Leistungsverzeichnisse und die Auftragsvergaben der einzelnen Teilbereiche werden bis 20. Juli 2016 durchgeführt. Als Fertigstellungstermin der Gesamtmaßnahme ist der 30. November 2016 vorgesehen.

Im Rahmen der weiterführenden Planung wurde der Umbau des Pfortnerbereiches, Details der Videoüberwachung sowie notwendige Umverlegung von Medien konkretisiert.

Investoren

Megaflex GmbH

Die Errichtung einer neuen Schaumstoffanlage durch die Firma Megaflex hat begonnen.

Aktuell werden die Hallen errichtet. Verzögerungen gibt es nach Angabe des Investors nicht.

BBHP BrandenburgischeHygienepapiere GmbH mit Sitz in Guben

Zur weiteren Qualifizierung der Planungen in Vorbereitung der Antragstellung notwendiger Genehmigungen fand am 22. Februar 2016 eine Beratung mit dem Landesumweltamt in Cottbus statt.

Am 24. Februar 2016 war der amtierende Bürgermeister mit dem Investor beim Bundeswirtschaftsministerium (anwesend waren Vertreter des Bundeswirtschaftsministeriums, des Bundesfinanzministeriums, des Landeswirtschaftsministeriums sowie des Landesfinanzministeriums und die Vertreter der projektbegleitenden Banken.) Im Ergebnis der Beratung hat das Bundeswirtschaftsministerium die Unterstützung dieses Projektes zugesichert. Aktuell wird von einem Baubeginn im I. Quartal 2017 ausgegangen.

Unternehmen AZOTY Group

Die Veränderungen in der Zuwegung (Umfahrung) im Rahmen der aktuellen Baumaßnahme sind bereits vorbereitende Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Produktionserweiterung. Bei der Erweiterung der Kapazitäten wird nach gegenwärtigem Kenntnisstand von einem Neubau ausgegangen. Die SWG, Städtische Werke Guben GmbH (Wirtschaftsförderung), unterstützt das Unternehmen bei der Absicht für die Kapazitätserweiterungen, Fördermittel des Landes Brandenburg in Anspruch zu nehmen.

Weitere Aktivitäten in 2016

- Vorbereitung und Beginn einer Erweiterungsinvestition Bäckerei Dreißig
- Ansiedlung eines Unternehmens zur Erweiterung der Wertschöpfungskette von Produkten der Trevira GmbH
- Abstimmung zum weiteren Vorgehen im Zusammenhang mit der Vernetzung der Wirtschaftsförderung zwischen Guben und Gubin

III. Informationen aus dem Fachbereich Ordnungsbehördliche

Leistungen

Außendienst

Im Berichtszeitraum wurden 113 Verwarngelder erlassen.

Friedhof

In der Zeit vom 03. März 2016 – 01. April 2016 fanden 17 Urnenfeiern, 3 Erdbestattungen statt.

Standesamt

Im Berichtszeitraum fanden 3 Eheschließungen statt.

Märkte

38 Aussteller und mehrere hundert Besucher verzeichnete die 5. Gubener Produktmesse am 19. März 2016 in der Alten Färberei. In Anbetracht der allseits zum Ausdruck gebrachten Zufriedenheit, wird der Fachbereich III für die nächste Messe im November 2016 das gleiche Konzept verwenden.

Feuerwehr

Insgesamt hatte die Feuerwehr im Berichtszeitraum 6 Einsätze, darunter 2 Technische Hilfeleistungseinsätze mit ausgelaufenen Betriebsstoffen, 1 Türnotöffnung und 1 Tragehilfe für den Rettungsdienst, 1 Verkehrsunfall. Des Weiteren musste auf der B 320, Ortsverbindung Guben Schenkendöbern, ein schräg über die Straße hängender Baum gefällt werden. Die Feuerwehr zu Hilfe gerufen hatte eine Polizeistreife, die diese Gefahrenstelle in Höhe des Gewerbegebietes erkannt hatte.

Straßensperrungen

Verkehrseinschränkungen gibt es im Bereich der Damaschkestraße zwischen Friedrich-Schiller-Straße und Am Gehege.

Seit dem 29. März 2016 kommt es im Bereich der Damaschkestraße zu Einschränkungen im Straßenverkehr, mit teilweisen Sperrungen der Fahrbahnen bzw. der Befahrbarkeit des Bereiches in nur eine Richtung.

Grund hierfür sind Bauarbeiten am Trinkwassernetz im Auftrag des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes.

Beendet sind diese Bauarbeiten voraussichtlich im Juni 2016.

Betroffen sind zeitweise die Benutzer des Parkplatzes am Kaufland in der Damaschkestraße und die Anwohner der Damaschkestraße bis zur Straße Am Gehege.

Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten die Beschilderung zu beachten und sich auf diese veränderte Verkehrssituation einzustellen.

IV. Sonstiges/Bildung/2. Arbeitsmarkt

Sonstiges

Volksbegehren „Volksinitiative für größere Mindestabstände von Windrädern sowie keine Windräder im Wald“ – 07. Januar 2016 bis 06. Juli 2016

Mit Stand vom 04. April 2016 wurden 62 Unterschriften geleistet.

Bildung

Aktueller Stand Ausbildungs- und Praktikumsplatzangebote für das Jahr 2016

Der AusbildungsAtlas Guben ist kürzlich erneut aktualisiert worden – freie Stellen sind online abrufbar. Momentan sind 34 Ausbildungsbetriebe mit 120 Lehrstellen sowie 65 Gubener Unternehmen und Einrichtungen mit 130 Praktikumsplätzen für das Ausbildungsjahr 2016 im Atlas zu finden.

Unterstützung bei der Suche nach geeignetem Praktikumsplatz

3 Schüler wurden erfolgreich bei der Praktikumssuche unterstützt.

(Zeitraum 19.02.2016 – 01.04.2016)

3. Zukunftstag für Mädchen und Jungen der Klassenstufen 4-6 der Corona-Schröter-Grundschule

Am 21. und 22. März wurde bereits zum 3. Mal der Zukunftstag an der Corona-Schröter Grundschule für die Klassen 4 bis 6 durchgeführt. Die Vorbereitung dieser beiden Tage erfolgte durch die Schule in Kooperation mit dem Netzwerk Schule und Wirtschaft. Am ersten Tag besuchten die Schülerinnen und Schüler die Unternehmen. Sie erhielten Einblicke bei der Agrargenossenschaft eG Heinersbrück, der Bäckerei Peter und Cornelia Dreißig KG, der Bundespolizei, LAFIM - Herberge zur Heimat, der Lausitzer Rundschau, dem Naemi-Wilke-Stift Guben,

der Klosterbrauerei Neuzelle GmbH, der Popp Fahrzeugbau GmbH, der Sparkasse Spree-Neiße und der Stadtverwaltung Guben. Dabei stellte sich heraus, dass es für einige Unternehmen nicht einfach war, sich auf die verschiedenen Klassenstufen einzustellen, trotzdem wollen alle Unternehmen im nächsten Jahr wieder für die Grundschüler/innen zur Verfügung stehen.

Insgesamt war das Projekt ein Erfolg und so gilt es als sicher, dass es 2017 wieder einen Zukunftstag für die Corona-Schröter-Grundschule geben wird.

14. Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg

Für den in ganz Brandenburg stattfindenden Zukunftstag am 28. April 2016, haben sich in der Stadt Guben bisher 32 Unternehmen und Einrichtungen angemeldet.

Diese bieten insgesamt 255 Praktikumsplätze an – etwa die Hälfte ist bereits belegt. Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 7 sind nun aufgerufen, sich die verbleibenden Plätze bei den Anbietern zu sichern. Die Liste aller Anbieter samt Kontaktdaten ist auf der Homepage www.ausbildungsatlas.guben.de im Unterpunkt „Info und Links“ zu finden. Die Mädchen und Jungen können sich am Zukunftstag in den Gubener Institutionen und Unternehmen persönlich über deren Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Dabei sind viele Branchen vertreten: Verarbeitendes Gewerbe, Warenherstellung, Öffentliche Verwaltung, Dienstleistungen, Land- und Forstwirtschaft, Bildung, Wissenschaft oder Forschung. Beim Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband (GWAZ) gibt es beispielsweise die Möglichkeit, die Berufe Anlagenmechaniker/-in, Ver- und Entsorgungstechnik, Industriekaufmann/-frau oder Vermessungstechniker/-in kennenzulernen. Auch die Gärtnerei Am Stadtpark, die Gubener Sozialwerke gGmbH und die Zahnärztin Dr. med. Katharina Leske bieten spannende Einblicke in die Berufswelt. Elf Gubener Unternehmen haben zugestimmt, dass ihr Angebot (insgesamt 112 Plätze) auf der Aktionslandkarte „Zukunftstag Brandenburg“ eingestellt werden kann und online auf der Internetplattform einzusehen ist:

www.zukunftstagbrandenburg.de/aktionslandkarte. Darunter sind die Gubener Plastinate GmbH, Trevira und die Städtischen Werke Guben GmbH (SWG). Auch der mittlerweile 14. Zukunftstag im Land Brandenburg am 28. April 2016 wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert und vom Potsdamer Bildungsministerium betreut.

Die Schülerinnen und Schüler können Berufe erkunden, die sie selbst meist nicht in Betracht ziehen und die in der allgemeinen Wahrnehmung auf ein Geschlecht festgelegt sind. Der Zukunftstag dient auch den Unternehmen, Handwerksbetrieben, Hochschulen oder anderen Einrichtungen, um Nachwuchs zu werben, sich als zukünftige Praktikums- oder Ausbildungsbetriebe oder Arbeitgeber zu präsentieren und Fachkräfte für die Zukunft zu gewinnen. Nach wie vor können sich interessierte Gubener Unternehmen beim Netzwerk Schule & Wirtschaft anmelden.

8 Schüler wurden erfolgreich bei der Praktikumssuche für den Zukunftstag Brandenburg am 28. April 2016 unterstützt.

Projekttag für die 11. Jahrgangsstufe des Pestalozzi-Gymnasium

Das Pestalozzi-Gymnasium in Guben beabsichtigt am 18. Mai 2016, in der Zeit von ca. 9:00 Uhr – 14:00 Uhr, in den Räumlichkeiten des Fabrik e.V. einen Projekttag für die 11. Jahrgangsstufe (ca. 70 Schüler/innen) zum Thema „Berufs- und Studienorientierung“ durchzuführen. Hierbei handelt es sich um eine Gruppenarbeit an bisher 3 Ständen. Diese 3 Themenbereiche werden derzeit abgedeckt durch die Bundesagentur für Arbeit, die Sparkasse Spree-Neiße und die Debeka. Wünschenswert wäre noch ein Stand zur Thematik Studium – regionale Möglichkeiten und Angebote. In diesem Sinne könnte auch die regionale Wirtschaft bei der Suche nach Fachkräften, entsprechend des regionalen Bedarfes, unterstützt werden.

Mit den Jugendlichen sollen regionale Tendenzen und Entwicklungen diskutiert werden. Möglichkeiten einer beruflichen Perspektive sollen aufgezeigt und diskutiert werden, um das Interesse der jungen Leute zu wecken und ins Gespräch zu kommen.

Das Netzwerk Schule und Wirtschaft hat in Abstimmung mit der Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Guben bei Career Centers der BTU Cottbus – Senftenberg, Zukunft Agentur Brandenburg GmbH und Technische Akademie Wuppertal e. V. Weiterbildungszentrum Cottbus angefragt. Bis jetzt könnten folgende Einrichtungen den Termin wahrnehmen:

- Katja Bolz Regionalmanagerin Regionalbüro für Fachkräftesicherung Süd-Brandenburg Zukunft Agentur Brandenburg GmbH als ZAB Arbeit
- Steffi Messenbrink (B.A.) Technische Akademie Wuppertal e. V. Weiterbildungszentrum Cottbus

Ob die beiden Einrichtungen eingeladen werden, wird demnächst mit der Initiatorin des Projekttagess abgestimmt.

Aufnahme und Ausbau einer Kooperation mit Career Center der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus – Senftenberg

Das Career Center ist eine Serviceeinrichtung, die Studierende auf den Einstieg in das Berufsleben vorbereitet und fungiert somit als Schnittstelle zwischen Studium und Beruf.

Es erfolgt die Bereitstellung der Kontaktdaten der Gubener Unternehmen an Herr Elfert BTU (Career Center) für die Analyse und Herstellung der Kontakte zu den Arbeitgebern, die geeignete Studierende und Absolventen für Praktika und Stellen rekrutieren möchten. Unternehmen haben die Möglichkeit drei Förderungen in Anspruch zu nehmen, einen Studierenden kennen zu lernen und bei Bedarf langfristig an sich zu binden.

Maßnahme mit Jugendlichen unter 25 Jahren

Der Gemeinnützige Berufsbildungsverein Guben e. V. (GBV e. V.) betreut eine Maßnahme mit Jugendlichen unter 25 Jahren. Diese Jugendlichen sollen unterstützend durch pädagogische Hilfe in Praktikumsstellen integriert werden.

Demnächst wird eine Kooperation zwischen GBV Guben e.V. und dem Netzwerk Schule und Wirtschaft durchgeführt. Beabsichtigt ist u. a. die Durchführung von Einzelgesprächen mit Jugendlichen.

Weitere Termine

23. bis 27. Mai 2016 – Bewerbercamp in der Europaschule M. & P. Curie

2. Arbeitsmarkt

Nachdem ein viertel Jahr im neuen Vermittlungszeitraum vergangen ist, ist die Anzahl der Zuweisungen durch das Jobcenter Spree-Neiße in die Beschäftigungsprojekte deutlich angestiegen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind 134 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der SWG Städtische Werke Guben GmbH,

Sparte Öffentlich Geförderte Beschäftigung in unterschiedlichen Projekten tätig. In der „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung Stufe I“ sind es zurzeit 93 Teilnehmer, davon 76 in der Stadt Guben, 14 im Amt Peitz und 3 in der Gemeinde Schenkendöbern.

In den Beschäftigungsprojekten „Fähigkeiten ausbauen und stärken“ (FAUST) sind es zum jetzigen Zeitpunkt 21 Frauen und Männer, davon 20 in Guben in unterschiedlichen Sozialeinrichtungen, Vereinen sowie im Grünen Bereich der Stadt Guben und ein Teilnehmer im Amt Peitz.

Eine Mitarbeiterin mit sozialversicherungspflichtigem Arbeitsverhältnis ist noch bis zum 31. August 2016 über die Förderung „Arbeit für Brandenburg“ bei uns beschäftigt. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die über das Bundesprogramm des Arbeitsministeriums „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ mit einem 3-jährigen Arbeitsvertrag bei uns tätig sind, hat sich zum 01. April 2016 um eine Stelle auf jetzt 19 erhöht. 14 davon arbeiten in der Stadt Guben und 5 im Amt Peitz.

Besucherzahlen

Bibliothek

- Besucher 01.01.2015 – 28.02.2015 5.326
- Besucher 01.01.2016 – 29.02.2016 5.099

Musikschule

- Anzahl Schüler per 28.02.2015 525
- Anzahl Schüler per 29.02.2016 527

Multifunktionssaal – Alte Färberei und Ausstellungsräume

- 01.01.2016 – 31.03.2016: 21 Veranstaltungen mit 3.207 Besuchern

Stadt- und Industriemuseum

- Besucher 01.01.2015 – 28.02.2015 208
- Besucher 01.01.2016 – 29.02.2016 357

Museum Sprucker Mühle

- Besucher 01.01.2015 – 28.02.2015 4
- Besucher 01.01.2016 – 29.02.2016 15

Freizeitbad Guben

- Besucher 01.01.2015 – 28.02.2015 8.785
- Besucher 01.01.2016 – 29.02.2016 9.325

Bericht aus den kommunalen Beteiligungen

siehe hier Berichterstattung im Hauptausschuss am 04. April 2016

V. Controllingbericht Haushalt

- Darlehnstand per 31. März 2016
- Controlling Haushalt - Umbau Doppik per 31. März 2016

VI. Aktuelle Termine

- | | |
|------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14.04.2016 | - 87. Braunkohlenausschuss |
| 16.04.2016 | - Frühjahrsputz |
| 19.04.2016 | - Händlerberatung |
| 23.04.2016 | - 10. Jubiläums- Benefizkonzert zu Gunsten der Stadt- und Hauptkirche Gubin |
| 25.04.2016 | - Wahlausschuss |
| 25.05.2016 | - Aufsichtsrat Gubener Sozialwerke gGmbH |
| 29.04.2016 | - Erweiterter Vorstand Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V. |
| 30.04.2016 | - Blaulichtmeile |
| 09.05.2016 | - Kommission Eurostadt Guben-Gubin |
| 11.05.2016 | - Verbandsausschuss und Verbandsversammlung GWAZ |
| 13.05.2016 | - Ausschuss Soziales beim Städte- und Gemeindebund |
| 19.05.2016 | - Inklusionsforum II für die Region Cottbus Spree-Neiße |
| 19.05.2016 | - Aufsichtsrat GuWo mbH |
| 21.05.2016 | - Tag der Städtebauförderung mit Einweihung der Seniorenresidenz in der Alten Poststraße |
| 23.05.2016 | - Hauptausschuss |
| 26.05.2016 | - Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung des Niederlausitzer Tourismusverbandes |
| 27.05.2016 | - Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeister großer und mittlerer Städte beim Städte- und Gemeindebund |
| 28.05.2016 | - 26. Landeswettbewerb Jugendrotkreuz |
| 30.05.2016 | - Aufsichtsrat Städtische Werke Guben GmbH |
| 01.06.2016 | - Stadtverordnetenversammlung |

VII. Informationen im Hauptausschuss am 4. April 2016

Informationen des amtierenden Bürgermeisters - öffentlicher Teil (Zeitraum vom 02. März 2016 bis 04. April 2016)

Stand Situation Flüchtlinge in Guben

Im Februar sind nach Angaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und des Bundesinnenministeriums deutlich weniger Flüchtlinge nach Deutschland gekommen als in den Monaten zuvor. Die Zahl der im EASY-System registrierten Neuankömmlinge ging im Februar auf gut 61.427 zurück und lag damit niedriger als im Januar (91.671). Die größte Gruppe der Neuankömmlinge kam aus Syrien mit 24.612 Flüchtlingen, gefolgt vom Irak mit 12.355 und Afghanistan mit 12.121. Im Dezember 2015 waren noch 127.320 Zugänge registriert worden, im November 206.101. In der ersten Märzwoche 2016 sollen noch einmal deutlich weniger Flüchtlinge nach Deutschland eingereist sein. Dieser Trend gilt insgesamt auch für Guben. Die genauen Zahlen werden in der SVV am 13. April vorgetragen.

Stand Kündigung Überlassungsvertrag Hort der Corona-Schröter-Grundschule SVV 012/2016

Das Landgericht Cottbus hat in einem Eilverfahren am 24. März 2016 entschieden, dass die Kündigung des Überlassungsvertrages für den Hort der Corona-Schröter-Grundschule in Guben rechtsunwirksam ist. Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung sowie die Fraktionsvorsitzenden wurden unmittelbar über den Verhandlungsverlauf informiert. Der Stadt Guben steht die Berufung zum Oberlandesgericht (OLG Brandenburg) offen. Die kann zulässigerweise nur binnen eines Monats, gerechnet ab Zustellung des Urteils mit vollständiger Urteilsbegründung, eingelegt werden.

Eine Empfehlung für die Stadtverordnetenversammlung wird es nach Vorliegen des Urteils fristgerecht geben.

Veränderungen bei der Besetzung des Hauptausschusses - Antrag der Fraktion FDP und Fraktion DIE LINKE

Wie zuletzt informiert, hat die Verwaltung eine Vorlage (SVV 062/2016) zur Neubesetzung des Hauptausschusses im Zusammenhang mit der Absicht zur Neubesetzung der im Betreff genannten Fraktionen erarbeitet. Diese soll in die Stadtverordnetenversammlung am 13. April 2016 zur Entscheidung vorgelegt werden.

4. März 2016 Beratung des erweiterten Vorstandes der Euroregion (EVS)

Es erfolgte die Auswertung AGEV-Vorstandssitzung (Arbeitsgemeinschaft europäische Grenzregionen) - Sachstand der Antragstellung Kleinprojektfonds – SPF - Vorbereitung Termin 8. März 2016 in Potsdam – „Das Unbekannte Moderne“, Projekt Energieregion Lausitz – Bauhaus100.de - Beschlüsse: Beschluss Nr. 4/2016 Abrechnung Wirtschafts- und Stellenplan 2015 - Empfehlung über die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführerin für das Wirtschaftsjahr 2015 durch die Mitgliederversammlung - Abstimmung Wirtschaftsplan 2016/Beschlussfassung.

Beschluss Nr. 7/2016 Vollmacht für den Geschäftsführer erfolgt in der nächste Sitzung EVS am 29.04.2016

Energiequartier Hegelstraße

Am 7. März 2016 gab es einen Bericht des Büros Bärmann&Partner über die Aktivitäten seit der letzten Beratung und Verständigung über das weitere Verfahren im Zusammenhang mit der Wärmeversorgung im Quartier Hegelstraße.

Einwohnerversammlung in Deulowitz am 7. März 2016

Neben der Berichterstattung über die aktuelle Situation in der Stadt und speziell im Ortsteil durch die Verwaltung wurde erneut über den Zustand der Birkenallee und die Bepflanzungen entlang der Ortszufahrt diskutiert.

8. März 2016 Projektverteidigung der Projektanträge für die Prioritätenachse II INTERREG VA „Anbindung an die transeuropäischen Netze und nachhaltiger Verkehr“ in Potsdam

Aus Sicht der Stadt Guben bildete dabei insbesondere der beabsichtigte grundlegende Ausbau der Berliner Straße zwischen Kreisel und Bahnhofstraße sowie der Bahnhofstraße selbst bis zur Höhe Fischfabrik den Schwerpunkt. Die Stadt Guben befindet sich dabei in direkter Konkurrenz zu beabsichtigten Maßnahmen des Landkreises Spree-Neiße, der Stadt Forst und der Stadt Cottbus.

9. März 2016 Arbeitsberatung beim Landrat

Themen: Vorstellung des Unternehmens IBAR Systemtechnik GmbH „Autarke Kommune“ GRW-I- Richtlinie- Radwegemodernisierung im Landkreis Spree-Neiße Braunkohle Gubin - Gibt es koordinierte Abstimmungsrunden zu den Stellungnahmen der Gemeinden? Wie ist der weitere Ablauf? Information zum Sachstand - Abruf digitaler Endgeräte Kommunale Investitionspauschale (KIP)- Förderrichtlinie Brandschutz - Stand der Breitbandversorgung - Richtlinie ÖPNV – Investitionen des Landkreises Spree-Neiße –

Des Weiteren wurde gesprochen über die Schaffung von Voraussetzungen, dass anerkannte Asylbewerber in den vom Landkreis angemieteten Wohnungen bleiben können und Fördermittel nicht in Gefahr geraten, über die Kita-Finanzierung und die Betreuung der Asylbewerberkinder/Schulkostenerstattung.

10. März 2016 Anliegerversammlung Bauvorhaben Straßenbeleuchtung Friedrich-Schiller- Straße

Wie bereits angekündigt wurden alle Anlieger im Bereich der Investition - erster Bauabschnitt - eingeladen und über die beabsichtigte Maßnahme in Abstimmung mit dem bauausführenden Betrieb informiert. Darüber hinaus hatten die Anlieger individuell die Möglichkeit sich über die Höhe der Anliegerbeiträge gemäß der aktuellen Schätzung zu informieren.

Abstimmung zu Maßnahmen der Prioritätenachse IV „Integration der Bevölkerung und Zusammenarbeit der Verwaltungen“ innerhalb der Euroregion Spree-Neiße-Bober (21. März 2016)

Durch die Stadtverwaltung Guben wurde dabei das Projekt „Zwei Rathäuser- eine Eurostadt“ vorgestellt. Inhalt ist dabei auch die Begleitung der gemeinsamen Kommission. Weiterhin beabsichtigt unser Krankenhaus sich mit einem Projekt unter dem Titel „Gesundheit Ohne Grenzen“ Kommunikations- und Kooperationszentrum für grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung“ zu beteiligen. Die ausdrückliche Unterstützung der Stadt Guben wurde dabei zugesichert.

Beratung Kunst-und Kulturbeirat Themen:

Am 21. März 2016 fand die Beratung des Kunst- und Kulturbeirates statt.

Themenschwerpunkte waren: Strukturen des Kulturbeirates, weitere Verfahrensweise zum Kataster der Kunstwerke und mögliche Standorte für Kunstwerke und der Stand der Arbeiten an der Sonnenuhr.

Am 22. März 2016 fand eine Beratung zur Vorbereitung einer Veranstaltung der Agentur für Arbeit am 15. Juni 2016 in Guben statt.

(s.a. Information im Hauptausschuss am 22. Februar) EURES (die Abkürzung steht für „EUropean Employment Services“) ist ein Kooperationsnetz, dass die Mobilität von Arbeitnehmern im Europäischen Wirtschaftsraum fördern soll.

Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung

Die Sondersitzung am 22. März 2016 wurde aufgrund des Eilverfahrens des Trägers Haus der Familie e.V. im Zusammenhang mit dem Hort der Corona-Schröter-Grundschule notwendig.

Gesellschafterversammlung der SWG Städtische Werke Guben GmbH

In der Gesellschafterversammlung am 22. März 2016 hat der Vertreter der Stadt die Weisung der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2016 ausgeführt.

Beratung Fachausschuss SBJK am 23. März 2016

Beratungsschwerpunkte dieser Sitzung sollte der Bericht über die aktuelle Situation zum Drogenmissbrauch sein. Die Berichterstattung wurde auf die nächste Sitzung verschoben. Einen umfangreichen Bericht gab es zur Situation der medizinischen Versorgung in unserer Stadt. Beschlüsse gab es über die Sitzungsvorlage 021/2016 Aufhebungsbeschlusses Jubilare, SVV 009/2016/1 Satzung KZO sowie SVV 010/2016/1 Entgelt KZO. Darüber hinaus wurde die Vergabe von Mitteln aus einer Stiftung (HA 013/2016) empfohlen.

Beratung Fachausschuss UVOSE am 24. März 2016

Der Fachausschuss hat sich mit der SVV 046/2016 Brücke Mühlenstraße beschäftigt und einen Bericht über die Information der Jugendfeuerwehr entgegengenommen.

Beratung mit dem Pächter „Volkshaus“ am 29. März 2016

Hintergrund für diese Beratung bildeten die Vorkommnisse während einer öffentlichen Tanzveranstaltung in welcher mindestens einem Asylbewerber mit Hinweis auf das Hausrecht der weitere Zutritt zur Veranstaltung verwehrt wurde. Alle Aktivitäten in diesem Zusammenhang fanden auch in Abstimmung mit der örtlichen Polizei statt. Der in den Medien erwähnte Aushang wurde unmittelbar nach Kenntnisnahme des Pächters entfernt. In den aktuellen Veranstaltungen haben sich derartige Vorkommnisse nicht wiederholt.

Beratung Fachausschuss WSBWE am 31. März 2016

Neben der Empfehlung zur Beschlussfassung Zusammenhang mit der Photovoltaik-Freiflächenanlage und dem Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes im Gewerbegebiet wurde der Programmantrag für den Städtebau, der Entwurf der Brücke Mühlenstraße empfohlen. Keine Mehrheit fand der Antrag auf Neuaufnahme einer Maßnahme im Umsetzungsplan (Wollager).

Beratung zum aktuellen Stand der Leitbilddiskussion im Zusammenhang mit der Verwaltungsstrukturreform am 1. April 2016

Organisiert wurde diese Veranstaltung durch den Städte- und Gemeindebund Brandenburg. In den letzten Wochen hat der Städte- und Gemeindebund Brandenburg Beratungen mit Gruppen seiner Mitglieder zur Verwaltungsstrukturreform (Amsdirektoren, Bürgermeister der Kreisstädte, ehrenamtliche Bürgermeister, Bürgermeister der Städtekransstädte, Oberbürgermeister) durchgeführt. In diesem Zusammenhang wurde die Bitte geäußert, auch eine Beratung speziell für Bürgermeister amtsfreier Gemeinden anzubieten. Die Vorsitzende der SVV sowie die Fraktionsvorsitzenden wurde über die Ergebnisse der Beratung gesondert informiert.

„Volksinitiative gegen Massentierhaltung“

Das Ergebnis des Volksbegehrens wurde am 2. März 2016 im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I durch die Präsidentin des Landtages öffentlich bekannt gemacht. Binnen zwei Monaten nach der Bekanntgabe des festgestellten Ergebnisses ist das erfolgreiche Volksbegehren im Landtag zu behandeln. Die Behandlung findet in einer Sondersitzung des Landtages am 19. April 2016 statt. Sofern der Landtag das Volksbegehren ablehnt, wird als möglicher Abstimmungstag für einen dann stattfindenden Volksentscheid der 17. Juli 2016 (vor den Schulferien) erwogen.

Frühjahrsputz in Guben am 16. April 2016

Die Resonanz in der Bevölkerung nach unserem Aufruf ist positiv. Es waren zunächst nur zwei Einsatzstellen geplant. Aktuell werden mindestens sieben Einsatzstellen ausgewiesen.